

DAVID SAFIER • OLIVER KURTH

Der kleine Ritter KACKEBART

ES IST GUT, ANDERS ZU SEIN



Der kleine Ritter Kackebart war nicht immer ein Ritter.
Eigentlich war er ein kleiner Bauernjunge, der etwas anders war:
Er hatte Kacke im Bart.

Nun könnte man glauben, der Junge wäre traurig über sein
Aussehen gewesen. Doch weder machte es ihm etwas aus,
dass er einen Bart hatte, noch, dass darin Kacke war.

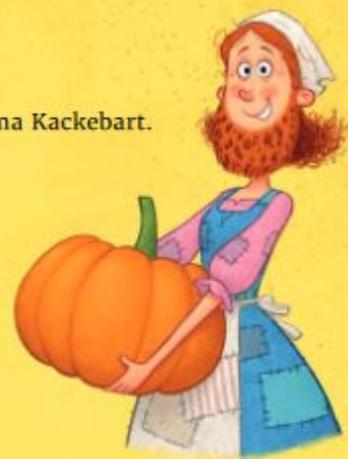
Für den Bauernjungen war das ganz normal,
sahen doch alle Menschen, die er liebte, so aus wie er:



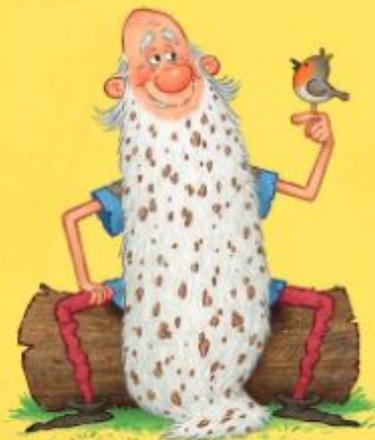
Sein Papa Kackebart.



Mama Kackebart.



Opa Kackebart.



Und das kleine Geschwisterchen Baby Kackebart.



Das Tier, das der Bauernjunge
am meisten liebte, war ein Einhorn,
das eine Windel trug.

Es hörte auf den Namen Windelpups.



Gemeinsam mit ihm träumte der Junge davon,
dass er ein großer Ritter werden würde
und Windelpups sein getreues Ross.

«Wir werden eines Tages den bösen Drachen Stinkerülp besiegen»,
sagte der Junge.

Pups – pupste Windelpups.

«Und die gemeine Hexe Müffeltdoll.»

Pups – pupste Windelpups noch lauter.

«Und den üblen Piraten Klohocker.»

Pups – pupste Windelpups nun ganz, ganz laut.



Nachdem der Junge Windelpups eine neue Windel angelegt hatte,
kam ein Bote des Königs Pipifax am Bauernhof vorbei.

Er verkündete:

*Hört, ihr Leut, und lasst euch sagen,
ein Turnier wird ausgetragen.
Mitmachen kann jeder Ritter,
für den Verlierer wird es bitter.
Die Prinzessin schenkt dem Ersten
ein Küsschen von Herzen.*

